

# EIN STARKES TEAM: DIE NEUE LANDESREGIERUNG VON NORDRHEIN-WESTFALEN

Am 14. Juli 2010 wurde Hannelore Kraft zur neuen Ministerpräsidentin von Nordrhein-Westfalen gewählt. Sie wurde im zweiten Wahlgang mit 90 Ja-Stimmen gewählt. 80 Abgeordnete stimmten gegen sie, 11 enthielten sich der Stimme. Hannelore Kraft ist die erste Frau an der Spitze einer NRW-Regierung. Am folgenden Tag stellte Hannelore Kraft das neue Landeskabinett vor.

Das nordrhein-westfälische Kabinett setzt sich zusammen aus:



**Hannelore Kraft (SPD)**,  
Ministerpräsidentin



**Sylvia Löhrmann (Grüne)**, Stellvertretende Ministerpräsidentin, Ministerin für Schule und Weiterbildung



**Dr. Angelica Schwall-Düren (SPD)**, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien



**Dr. Norbert Walter-Borjans (SPD)**, Finanzminister



**Harry Kurt Voigtsberger (SPD)**, Minister für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr



**Ralf Jäger (SPD)**, Minister für Inneres und Kommunales



**Thomas Kutschatj (SPD)**, Justizminister



**Johannes Rimmel (Grüne)**, Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz



**Barbara Steffens (Grüne)**, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter



**Svenja Schulze (SPD)**, Ministerin für für Innovation, Wissenschaft und Forschung



**Guntram Schneider (SPD)**, Minister für Arbeit, Integration und Soziales



**Ute Schäfer (SPD)**, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport

FOTO: RALPH SONDERMANN

Die Lebensläufe der Ministerpräsidentin und der Ministerinnen und Minister findest du im Internet unter dieser Adresse:  
[www.nrw.de/landesregierung/mitglieder-der-landesregierung/](http://www.nrw.de/landesregierung/mitglieder-der-landesregierung/)

## STAATSSEKRETÄRINNEN UND STAATSSEKRETÄRE



FOTO: RALPH SONDERMANN

Es gibt 14 Staatssekretärinnen und Staatssekretäre in Nordrhein-Westfalen. Am 16. Juli 2010 übergab Ministerpräsidentin Hannelore Kraft ihnen die Ernennungsurkunden.

**Die neuen Staatssekretärinnen und Staatssekretäre sind:** **Franz-Josef Lersch-Mense**, Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei; **Thomas Breustedt**, Staatssekretär und Regierungssprecher; **Ludwig Hecke**, Staatssekretär im Ministerium Schule und Weiterbildung; **Dr. Rüdiger Messal**, Staatssekretär im Finanzministerium; **Dr. Günther Horzetzky**, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr; **Dr. Hans-Ulrich Krüger**, Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Kommunales; **Udo Paschedag**, Staatssekretär im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz; **Dr. Wilhelm D. Schäfer**, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales; **Zülfiye Kaykin**, Staatssekretärin für Integration im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales; **Dr. Brigitte Mandt**, Staatssekretärin im Justizministerium; **Helmut Dockter**, Staatssekretär im Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung; **Prof. Klaus Schäfer**, Staatssekretär im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport; **Marlis Bredehorst**, Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter; **Marc Jan Eumann**, Staatssekretär bei der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien

Mehr über die neuen Staatssekretärinnen und Staatssekretäre erfährst du im Internet: [www.nrw.de/landesregierung/staatssekretaerinnen-staatssekretaere/](http://www.nrw.de/landesregierung/staatssekretaerinnen-staatssekretaere/)

## NORBERT RÖMER: DER NEUE FRAKTIONS-VORSITZENDE IM LANDTAG

Der Aufbau der neuen Landtagsfraktion nach der Landtagswahl und der langen Verhandlungsphase danach ist in vollem Gange. Nirgends kann man das so gut sehen, wie im Büro des neuen Fraktionsvorsitzenden Norbert Römer. Kabel baumeln aus der Zimmerdecke, die Wände werden für einen neuen Anstrich vorbereitet, Tische und Schränke sind ab- und ausgeräumt. Mittendrin sitzt Norbert Römer an einem Konferenztisch. Meistens nicht allein, sondern mit vielen Gesprächspartnern. Der Fraktionschef bereitet sich und die weiteren 66 SPD-Abgeordneten auf die 15. Wahlperiode des Landtags vor. Zum ersten Mal in der Geschichte NRW wird es eine Minderheitsregierung geben. Das ist auch für die regierungserfahrene NRWSPD eine völlig neue Situation.

Nervös macht den 63-jährigen Norbert Römer das aber nicht. Ruhig und gelassen geht er die neuen Aufgaben an. Er freue sich auf die Herausforderung, schließlich sei er vor fünf Jahren in den Landtag eingezogen, um eine gute Politik für die Menschen in

NRW zu gestalten, erklärt er selbstbewusst. Und das gehe am Besten, wenn man regiert. Damit das gelingt, müssen die Landtagsfraktion und ganz besonders ihr Vorsitzender die parlamentarische Basis für die rot-grüne Politik schaffen. „Das Parlament wird in den nächsten fünf Jahren eine sehr wichtige Rolle spielen. Dort werden wir aktiv auf alle Fraktionen zugehen und als Regierungskoalition der Einladung für unsere Inhalte werben“ so Römer. Mehr Bildungsgerechtigkeit und die ökologische Industriepolitik liegen ihm besonders am Herzen.

Erfahrungen mit Verhandlungen und schwierigen Situationen hat Norbert Römer in seinem bisherigen Berufsleben und in der NRWSPD genügend gesammelt. Als Gewerkschaftssekretär und Bezirksleiter bei der IG BCE hat er viele Verhandlungen und Prozesse aktiv begleitet. Als Schatzmeister hat er die NRWSPD in den vergangenen sechs Jahren durch eine schwierige Zeit erfolgreich geleitet. Der schnelle Neuaufbau nach der Wahlniederlage 2005 trägt auch seine klare Handschrift.

„Mir ist es wichtig, dass wir die Bürgerinnen und Bürger mitnehmen. Ich bin sicher, dass die Menschen genug haben von Politikerinnen und Politikern, denen es zu allererst um die Macht geht, um Posten und Dienstwagen. Die SPD in Nordrhein-Westfalen wirbt und kämpft geradlinig für eine neue, eine bessere Politik für die Menschen in NRW. Es geht um politische Inhalte, um lebensnahe Politik, um eine solidarische Gesellschaft, in der die Starken bereit sind, sich für die Schwachen einzusetzen: Um mehr Chancen für alle Kinder, damit kein Kind mehr zurück bleiben muss. Wir müssen die rasante Fahrt in den Niedriglohnsektor stoppen, wir brauchen endlich einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn. Die Kommunen müssen raus aus der Schuldenfalle, sie brauchen stabile Finanzen. Und wir brauchen wieder eine Mitbestimmung in unserem Land, die diesen Namen auch verdient. Nur so können wir das Vertrauen der Frauen und Männer in NRW dauerhaft zurückgewinnen“ so Römer. „Wir sind noch lange nicht am Ziel“, räumt Römer heute ein. „Da gibt es noch manche Baustelle, die wir wegräumen müssen, manche Zweifel, die wir beseitigen müssen; aber wir sind schon auf einem sehr guten Weg.“

Zur Person: Norbert Römer, geboren am 16. März 1947 in Herne, ist Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion in Düsseldorf. Er leitet als Vorsitzender den SPD-Bezirk Westliches Westfalen und ist seit 2004 Schatzmeister des SPD-Landesverbands. Römer ist seit 1968 Mitglied der SPD. 2005 zog er erstmals in den Landtag NRW ein und war zunächst wirtschaftspolitischer Sprecher und anschließend stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

Weitere Informationen [www.norbert-roemer.de](http://www.norbert-roemer.de) ■



Norbert Römer